

Sitzungsniederschrift
des Schulausschusses des Amtes Selent/Schlesen
vom 13.09.2018 in der Albert-Schweizer-Schule Selent

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 21.20 Uhr

a) stimmberechtigt

Bürgermeisterin
(Vorsitzende ab TOP 2)

Sabine Tenambergen

Bürgermeister

Hans-Joachim Lütt

Bürgermeister

Bernd Oelke

Bürgermeisterin

Ulrike Raabe

SCHULA-Mitglied:

Aylin Cerrah

SCHULA-Mitglied:

Udo Petersen

b) nicht stimmberechtigt

2. Stellvertr. Bürgermeister

Wilhelm Bern

Schulleiter

Roland Reimer, Albert-Schweizer-Schule

Leitung OGS

Gesa Seefeld, OGS „Albatros“

LVB OAR

Manfred Aßmann, Protokollführer

Gäste:

./.

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

Bürgermeister Dr. Wolfgang Junge

Die Mitglieder des Schulausschusses waren durch Einladung vom **06.09.2018** auf **Donnerstag, den 13.09.2018 zu 19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Hauptausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Wahl der/des Ausschussvorsitzenden und der/des Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
3. Verpflichtung des bürgerlichen Mitglieds
4. Beratung und Beschlussfassung Begehungsbericht
5. Berichte
 - Schulleitung
 - Offene Ganztagschule
 - Verwaltung
6. Verschiedenes

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Lt. Verwaltung kann TOP 3 gestrichen werden.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

AVin Raabe begrüßt die anwesenden Mitglieder des Schulausschusses, Herrn Schulleiter Reimer, Frau Seefeld, die anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses, sowie Herrn Aßmann von der Verwaltung. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, der Hauptausschuss nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

2. Wahl der/des Ausschussvorsitzenden und der/des Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Die Wahl des Vorsitzenden eines Ausschusses erfolgt durch diesen selbst aus seiner Mitte für die Dauer der Wahlperiode der kommunalen Vertretungen. Die Wahl erfolgt zwingend nach dem Meist-Stimmen-Verfahren (§ 40 Abs. 3 GO). Das Zugriffsverfahren ist ausgeschlossen, da § 10a Abs. 5 AO in seiner Verweisung § 46 Abs. 5 GO von einer entsprechenden Anwendung ausgenommen hat. Zu wählen sind ein oder mehrere stellvertretende Ausschussvorsitzende in gesonderten Wahlgängen, in gemeinsamer Wahl nur, wenn kein Ausschussmitglied widerspricht.

Als Vorsitzende wird vorgeschlagen: Frau Sabine Tenambergen

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen

Frau Tenambergen übernimmt den Vorsitz

Als Stellvertretender Vorsitzender wird vorgeschlagen: Herr Hans-Joachim Lütt

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit sind die genannten Personen als Vorsitzender bzw. Stellvertretende Vorsitzende für den Schulausschuss gewählt.

3. Beratung und Beschlussfassung - Begehungsbericht

Vorsitzende Tenambergen erklärt, dass die Begehung am 04.09.2018 auch zur Information der neuen Amtsausschussmitglieder diene.

Herr Aßmann erläutert den allen vorliegenden Begehungsbericht und den Vermerk dazu (Anlage zum Protokoll).

Der Schulausschuss nimmt den vorliegenden Begehungsbericht und den Vermerk vom 13.09. zustimmend zur Kenntnis.

Schulleiter Reimer erklärt, dass er sehr zufrieden mit dem Zustand der Schule ist.

Die Verwaltung wird gebeten, ein Leasingangebot für eine Mäh-, Kehr-, und Zugmaschine einzuholen.

Die Schule wird sich Gedanken für ein Konzept zur Ausstattung des Werkraums sowie für den Rutschhügel machen.

4. Berichte

Schulleitung

Herr Reimer berichtet:

- Die Schule hat einen Ausflug ins Selker Noor gemacht, der anlässlich des 50jährigen Schuljubiläums stattfand und in einer ganzen Reihe von Aktionen zum Schuljubiläum steht. Er zeigt ein mit einer Drohne aufgenommenes Luftbild vom Selker Noor auf dem sich alle Schüler zu einer 50 formiert haben.
- Die Schule hat ein blaues T-Shirt zum 50jährigen Schuljubiläum.
- Weitere geplante Aktionen: Flohmarkt, Schulfest, Klassenfahrten und Schulaustausch.
- Schülerzahlen 1. Klasse: 44 Schüler, 5. Klasse 22 Schüler.
- Ein Problem für die Sekundarstufe können in den kommenden Jahren die zwei Grundschulklassenstufen werden, die aktuell nur einzügig sind, da in der Regel nur 40 % der Schüler an der Schule verbleiben (Übergangsquote).
- Der Anteil von Schülern aus der weiteren Umgebung steigt. Es fällt auf, dass dies auch vermehrt Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf sind. Herr Reimer erklärt dies mit der geringen Größe der Schule und dem übersichtlichen Verhältnis von Lehrern zu Schülern.
- Der Kontakt mit den KN wird stets gesucht. Es ist schwierig, über die Zeitung Werbung für die Schule zu machen, da die Veröffentlichung von Artikeln in Zusammenhang mit dem Wohnsitz von Abonnenten und Betrieben, die Werbung schalten, steht und von der Redaktion abhängt.
- Der Computerraum wird gut genutzt. Die Tablets wurden angeschafft. 5 bis 6 Schulräume sollen gerne mit sogenannten digitalen Einheiten aus Beamer oder Smart TV, Dokumentenkamera und Micro-PC ausgestattet werden. Man könne die Räume nach und nach ausrüsten. Die Schule benötigt finanzielle Mittel in Höhe von 1.500,- € – 2.000,-€ je Einheit pro Raum. Auch eine Leitungsmessung zur Überprüfung des LAN sollte einmal durchgeführt werden.
- Ein neuer Beamer ist bestellt. Man schaue, ob dieser bei der Nutzung überzeugt.
- Die Schule hat einen Zugang beim FWU-Portal mit Jahreslizenz (600,- €) zum Ausleihen von 60.000 Filmen angeschafft.

Herr U. Petersen erkundigt sich, ob inzwischen eine Kameraüberwachung im Computerraum installiert wurde.

Herr Reimer teilt mit, dass diese nicht installiert wurde. Allerdings wird der Raum restriktiv genutzt und die Lehrer werfen ein Auge darauf.

Offene Ganztagschule

Frau Seefeld berichtet:

- 98 Kinder im 1. HJ in der OGS, im Durchschnitt 65 täglich.
- 15 Kurse wurden angeboten, 9 wurden umgesetzt, davon nur 1 mit sportlicher Aktivität.
- Töpfern und Filzen gehen gut, es wird aber auch schwieriger, interessante Angebote für die SchülerInnen zu schaffen.
- Unterstützung durch den Sportverein gestaltet sich schwierig, Zusammenarbeit mit Frau Krause ist positiv.
- TSV beantragt Förderung für viele Kurse, diese müssen dann aber auch genutzt werden.

- Kreismusikschule soll erneut mit Angeboten involviert werden.
 - Kursleiter über die Homepage werben.
 - Herr Dittmann ist ausgeschieden, dafür ist Frau Fröhlich mit 5 Stunden/Woche gekommen, außerdem übernimmt sie 2 Wochen Ferienbetreuung.
 - Frau Törper hat heute ihren letzten Tag, dafür soll Frau Petrick Di. – Do. 6 Stunden/Woche kommen. Sie hat KITA-Erfahrungen.
 - Für Mo. und Vertretung fehlt noch jemand, eigene Überstunden sind aufgelaufen.
 - Kinder in der Ferienbetreuung: 17 Ostern, 62 Sommer, 33 Herbst.
 - Kosten für Material 8,- € pro Kind, Betreuung von 7 – 16 Uhr, die Kinder sind damit immer gut beschäftigt. Kosten je angefangener Woche 70,00 €
 - Ferienbetreuung auch für nicht angemeldete Kinder?
Der Schulausschuss spricht sich dagegen aus. Ausnahmen nur machen, wenn noch freie Plätze vorhanden. Außerdem spricht er sich für durchgängige Betreuung mit 2 Personen aus und hält eine moderate Erhöhung des Elternbeitrags für die Ferienbetreuung in Höhe von 10 % für angemessen.
 - Problem mit der Nutzung der Räumlichkeiten, vor 13.30 Uhr keine Nutzung der Aula mehr seitens der Schule gewünscht, Betreuung verteilt sich somit auf freie, aber jeweils zu suchende, Klassenräume, 1 fester Raum von 13 – 16 Uhr wäre aus Sicht der OGS wünschenswert.
- Es soll eine Lösung zwischen Schule und OGS gefunden werden.
- Neue Praktikantin kommt im November, Frau Reincke.

Frau Raabe erkundigt sich nach der Anzahl der Schulbegleiter.

Es sind zurzeit 2 Schulbegleiter, teilt Herr Reimer mit.

Schulassistentin ist Frau Becker. Die Schulinsel leitet Herr Wiergowski.

Verwaltung

Herr Aßmann teilt mit, dass der DRK-Bus im aktuellen Halbjahr auch Kinder aus Lilienthal abholt. Der Bus ist voll besetzt.

Anfragen aus Preetz und Raisdorf mussten bzw. müssen abgelehnt werden.

5. Verschiedenes

Herr Petersen fragt, ob der Anteil, den der TSV an den Stromkosten von der Flutlichtanlage trägt, reduziert werden könne, da man inzwischen auf LED umgestellt habe und dadurch 70 % Strom eingespart werden soll.

Es wird vorgeschlagen, bis zur Abrechnung Ende des Jahres abzuwarten und dann den Betrag entsprechend der Einsparung anzupassen.

-Vorsitzende-
Sabine Tenambergen

-Protokollführer-
Manfred Aßmann